

# BUNDESGERICHTSHOF

III ZR 45/89

## BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

des K[REDACTED] Tierschutzvereins 1868,  
vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstands,  
Herrn Franz-Erwin S[REDACTED]-D[REDACTED],  
V[REDACTED]straße (am B[REDACTED]),  
K[REDACTED]-Z[REDACTED],

Klägers und Revisionsklägers,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] -

g e g e n

die Stadt K[REDACTED],  
vertreten durch den Oberstadtdirektor,  
Rathaus, K[REDACTED],

Beklagte und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED]  
und Dr. v. [REDACTED] -

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat  
durch den Vorsitzenden Richter Dr. Krohn, die Richter  
Dr. Engelhardt, Dr. Rinne und Dr. Wurm sowie die  
Richterin Dr. Deppert  
am 27. September 1990  
gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das  
Bundesverfassungsgericht (Beschluß vom 11. Juni 1980  
- 1 PBvU 1/79 - NJW 1981, 39)

beschlossen:

Die Revision des Klägers gegen das  
Urteil des 22. Zivilsenats des Ober-  
landesgerichts Köln vom 10. Januar 1989  
- 22 U 94/88 - wird nicht angenommen.

Der Kläger trägt die Kosten des  
Revisionsverfahrens (§ 97 Abs. 1  
ZPO).

Streitwert: 50.562,04 DM.

21

- 3 -

G r ü n d e :

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung (§ 554 b ZPO). Die Revision hat auch im Ergebnis keine Aussicht auf Erfolg (BVerfGE 54, 277).

Das Berufungsurteil läßt entscheidungserhebliche Rechtsfehler zum Nachteil des Klägers nicht erkennen. Die von der Revision erhobenen Verfahrensrügen hat der Senat geprüft und im Ergebnis als nicht durchgreifend erachtet; von einer weiteren Begründung wird abgesehen (§ 565 a Satz 1 ZPO).

Krohn

Engelhardt

Rinne

Wurm

Richterin Dr. Deppert  
hat Urlaub und kann  
nicht unterschreiben  
Krohn



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)  
Kostenlos  
Über 200 Gesetze  
Über 100.000 Urteile  
(mobile App)

